
Rechenschaftsbericht 2024 am 17. April 2024

Bevor ich den Rechenschaftsbericht zum Geschäftsjahr 2022 vortrage, wollen wir ein letztes Mal unserer Sängerin Sigrid Wasserzier gedenken. Sie am 24. 11. 2023 im Alter von 69 Jahren verstarb.

Zunächst wende ich mich dem Thema Jubiläen/ Mitgliederzahlen zu:

Große Freude und Ehre: Annemarie Manzel - 30 Jahre Mitgliedschaft.
Peter Belitz und Ralph Spletstößer - 20 Jahre. => *Uta*

Im laufenden Jahr ist erfreuliche Weise der Zugang von einer Sängerin zu verzeichnen. Dagmar Belitz kam nach einer kurzen privaten Auszeit wieder in unserem Chor zurück. Große Freude! Zwischenzeitlich lernten wir auch *Heidi Lippert und Petra Neitzel* kennen, jedoch nicht von langer Dauer! Großen Einfluss auf die Mitgliedergewinnung ist, wie es mir scheint, immer ein persönlicher Kontakt. Diese persönlichen Kontakte sollten wir auch weiterhin nutzen. Mehrere Werbeaktionen in der Vergangenheit brachten leider nicht den gewünschten Erfolg.

Dem gegenüber stehen auch Austritte, aus gesundheitlichen und anderen Gründen.

Bedauerlicherweise haben wir im Geschäftsjahr 2023 acht Austritte zu verzeichnen, im Einzelnen:

- Austritte:
 1. Britta Ortlepp
 2. Ingrid Sunde
 3. Kerstin Bollechmann
 4. Jutta Witt
 5. Jens Meißner
 6. Marianne Wiedemann
 7. Angelika Keilhau
 8. Gerhard Gräber
- Gottfried Schöter und Wolfgang Weiß wechselten im Laufe des Jahres zu passiven Mitgliedern.

Waren wir im vorletzten Geschäftsjahr 2022 noch 51 aktive Mitglieder (resp. 63 einschließlich passive und ehrenamtliche) hat sich unser aktiver Mitgliederstand ein weiteres Mal verringert. Das ist sehr bedauerlich!

	S	A	Frauen	T	B	Männer	insgesamt
2022	22	15	37	6	8	14	51
2023	18	16	34	5	6	11	45
Zu/Abgänge	-4	+1	-3	-1	-2	-3	-6

Umso erfreulicher ist es, dass wir heute zwei neue Mitglieder aufnehmen können. Barbara und Börries Liebermann. Noch einmal – herzlich willkommen! => *Uta*

Wenn wir über die letzten 31 Proben die Anwesenheitszahlen mitteln, kommen wir auf 34 Mitglieder pro Probe, d.h. von unserer jetzigen Bestandsgröße kommen in der Regel nur etwa 75% - $\frac{3}{4}$ regelmäßig.

Und unsere älteste Sängerin, Waltraut Trost geht mit bestem Beispiel voran. Sie ist neben Ute Conrad, Uta Meusel, Lilo Schnabelrauch, Christa Steuck, Brigitte Kussatz, Karin Bever die am häufigsten zur Probe kamen! Aber es gibt auch eine Negativliste... dazu gehört leider *Ursula Schramm*.

Lt. unserem Satzungsrecht müssten wir aktiv werden!

Hinzu kommen zu den aktiven Mitgliedern (45) heute noch 5 passive und 4 Ehrenmitglieder hinzu. Zum Vergleich: seit dem Geschäftsjahr 2018 hat sich unser Chor halbiert, von ehemals über 90 aktiven auf 45.

Aktivitäten

Alles in allem können wir von einem aktiven und erfolgreichem Jahr 2023 sprechen. Natürlich gehört neben unserem Zweck des Vereins, festgeschrieben in der Vereinssatzung, die Pflege und Verbreitung des Gesanges auch unser soziales Engagement im engeren, wie auch im weiteren Sinne.

Im Berichtszeitraum hatten wir, ähnlich den letzten Jahren, verschiedene Aktivitäten bzw. Höhepunkte. Unser Berichtszeitraum beginnt mit der letzten Jahreshauptversammlung, am 22.04.23 einschl. mit der Wahl des Vorstandes.

Neben unseren jährlich wiederkehrenden Konzerten zu Weihnachten und zum Neujahr, erinnere ich an unsere gelungene Chorreise nach Stade vom 29.9-3.10.23. (Inhaltlich gelungen – fahrtechnisch zum Schmunzeln!)

Mit sehr viel freundschaftlichem Engagement wurden wir dort vom ansässigen Chor „Camerata Romisol“ empfangen, bewirtet und zu einem Konzert eingeladen.

Daraus entwickelte sich auch der Wunsch vom dortigen Chor uns in Berlin in diesem Jahr zu besuchen. Und im Ergebnis wird man im Zeitraum vom 3.10.-6.10. zu uns reisen. Viele Detailfragen sind in diesem Zusammenhang bereits erörtert und abgesprochen.

Des Weiteren erinnere ich an unsere zwei Freundschaftskonzerte, mit dem norwegischen Chor „NAMOS“ am 10.06.23 in der Verklärungskirche in Adlershof und ein zweites mit dem Knabenchor aus „Hösel“ am 25.06.23 in der Senioreneinrichtung ProCurand.

Nicht zu vergessen ist auch unser 47. Sängerfest am 11.06.23 in der Freiheit 15. Von vielen beteiligten Chören bekamen wir überaus lobende Worte für diese Veranstaltung.

Unsere unentgeltlichen Konzerte wie z.B. im Hospiz, zu Jubiläen, z.B. hier im Haus, aber auch unsere geselligen Runden zum Sommer- oder Winterfest gehören zu unserem festen Bestandteil im Jahr.

Das Alles ist nur aber möglich, wenn wir halbwegs im „ruhigen Fahrwasser“ unsere wöchentliche Probearbeit bei großer Anwesenheit bestreiten.

Einschätzung

Und m.E. hat sich da im letzten Jahr einiges getan...

Im Gespräch mit einigen Sängern bin ich zu dem Fazit gekommen, dass im Laufe des Jahres sich die allg. Disziplin verbesserte.

- Natürlich gibt es von beiden Seiten gelegentlich noch unschöne Bemerkungen, trotzdem verbesserte sich die Qualität der Probenarbeit und Auftritte.
- Gelegentlich kam aber auch der Hinweis, dass das sehr intensive Arbeiten an der Textausgestaltung (die Deklamation) für Einige sehr beschwerlich ist – oftmals geht sie einher zu Ungunsten der tonalen Sicherheit in den Stücken bzw. in den Registergruppen!

Ich kann aber auch FRANK verstehen bestmögliche Ergebnisse zu erzielen!

Ich bitte nur darum beidseitig aufeinander zuzugehen! Vielleicht gilt das Gesagte als Anregung für eine in Anschluss stattfindende Gesprächsrunde! Hinter vorgehaltener Hand diese Diskrepanz ausdiskutieren, bringt uns allen nichts – ein Teil der Austritte sind *leider* „hausgemachte Probleme, bzw. darauf zurückzuführen!

- Des Weiteren wäre eine Anregung von vielen unser Repertoire der „alten Meister“, sprich unsere Opernliteratur nicht aus den Augen zu verlieren. Viele wünschen sich ein Teil unser Opernliteratur zurück, andere haben diese noch nicht einmal in Gänze kennengelernt. Natürlich haben wir schmerzliche Verluste, was die Mitgliederzahlen in den Tenören und Bässen betrifft, aber so wie wir an manch anderer Stelle geflissentlich auf eine saubere Stimmverteilung hinwegsehen, gibt es bestimmt auch verschiedene Stücke aus unserer Opern- und Muscilliteratur, die tonal eingekürzt werden könnten und uns letzten Endes neue Programme kreieren ließen - ab von Frühlings-Sommer-Herbst und Wintermelodien. Für Vorschläge stünden bestimmt einige unserer älteren, langgedienten Sängerinnen, wie auch ich durchaus zu Verfügung!

Diese thematische Programmgestaltung war für uns in der Vergangenheit ein gewisses „Alleinstellungsmerkmal“, wofür uns so mancher anderer Breitenchor beneidete. Wir sollten es zumindest in ruhigen, auftrittsfreien Zeiten, innerhalb unserer Probenzeit angehen.

- Des Weiteren arbeitet der Vorstand, gemeinsam mit Frank daran die Programmplanung transparenter und zeitlicher durchzustellen. Trotzdem ist es immer ein Kampf zwischen dem Wunsch von Frank an Konzertinhalten und den Gegebenheiten, sprich unserem Leistungsvermögen, auf Wochen vorher real einzuschätzen und diese dann beizubehalten. Das macht oftmals auch eine kurzfristige Programmänderung nötig. Wir müssen das Frank zugestehen – werden es aber auch intern analysieren, warum es dazu gekommen ist.

Zum Finanziellen

Ein wichtiger Punkt ist ferner die finanzielle Situation in unserem Verein. Dazu wird *Marina* gleich im Anschluss, in ihrem Finanzbericht Auskunft geben. Unsere diesjährige Steuerklärung, rückwirkend für die letzten 3 Jahre, neben der Fortsetzung unserer Gemeinnützigkeit bereitete ihr bzw. uns allen Beteiligten viel Kopfzerbrechen. Durch die Digitalisierung der Formalitäten traten immense Probleme auf, die nach längerem Anlauf erfolgreich gelöst werden konnten.

Ich möchte mich schon an dieser Stelle für ihre aufwendig geleistet Arbeit herzlichst bedanken. Aber auch bei Andrea W. und Uta, die unterstützend ihr zur Seite standen.

Weiteres

Wir der Vorstand sehen es u.a. als wichtige Aufgabe den Kontakt unter uns Mitgliedern aufrechtzuhalten, wie z.B. durch die Organisation und Nutzung der WhatsApp Gruppe „CEK“. Das hat sich gut bewährt. Ich bitte aber, diesen Gruppenchat nicht als private Plattform zu nutzen bei der Erprobung persönlicher Fähigkeiten.

Gerade in der letzten Zeit nahm *das* Überhand und nervte! Einige aus unserer gemeinsamen Chatgruppe verließen deshalb diese Gruppen App! Bitte haltet euch mit privaten Äußerungen, zumal wenn sie ins Leere führen – unvollständige Inhalte haben - zurück!

Ich stimme ja dem zu, dass die Mediennutzung kompliziert ist und manchmal auch eine kleine Anleitung bedarf. Es wird aber auch den Einen oder Anderen geben, den man fragen kann, der Einem vielleicht einen kurzen Einführungskurs im Umgang geben könnte!

Unsere Internetpräsenz ist aktuell und wird nach Bedarf auch aktualisiert. Bitte schaut gelegentlich auf diese Seite! Kurzfristige und wichtige Informationen werden zeitnah eingestellt. Auch unser aktueller Konzertjahresplan und unser Veranstaltungskalender (worauf ich heute nicht im Detail eingegangen bin) sind dort ersichtlich. Auf Wunsch kann dieser auch in Papierform ausgegeben werden! Ebenso steht die aktualisierte Mitgliederliste, auf Nachfrage zur Verfügung.

Zur Information, unsere Kommunikation zum Chorverband Berlin e.V. ist nach wie vor gut. Wir erfüllen allen Verpflichtungen im Rahmen unserer Mitgliedschaft.

Zum Ende kommend - meine allgemeine Danksagung

„Alle Jahre wieder“ gilt mein Dank - *allen* die sich aktiv ins Vereinsgeschehen einbrachten.

Dank an unsere Vorstandsmitglieder - an meiner rechten Seite Uta, Marina, Edwin und Detlef Scherler. An unsere Stimmgruppenverantwortlichen Helga Günter, Rita Becker, Karin Stadelhof, Andrea Kanzler, Karin Bever, Detlef Scherler, Gottfried Schröter, Dieter Mundt.

Besonders möchte ich mich auch bei Helga Weingärtner bedanken für ihre geleistete Arbeit rund um unsere Notenverwaltung. Schnell und kompetent arbeitete sie sich in die Thematik ein und lässt sich nicht entmutigen bei den wiederholten Nachfragen nach Materialien. Dank auch an Jutta Weidner als Garderobiere, und als Organisatorin unserer Feste.

Und nicht zu vergessen Dank an unsere Revisionskommission Ute Conrad und Heidi Klotzin und wie immer allen, die ich vergessen haben sollte!

...

Und eine letzte Information von meiner Seite. Ich werde im nächsten Jahr (voraussichtlich) nicht mehr zur Wahl antreten. 14 Jahre übte ich das Amt des Vorsitzenden aus, mit mehr oder weniger großem Verständnis eurerseits. Damit konnte ich Leben. Transparenz und Gewissenhaftigkeit war immer mein Bestreben. Im Laufe der Zeit hatte ich viele Mitstreiter, die mich tatkräftig unterstützten. Ich sehe aber auch den Zeitpunkt gekommen, dass vielleicht ein neuer Weg in unserer Chorgemeinschaft eingeschlagen werden sollte. Dem will ich nicht entgegenstehen.

Diese Aufgabe, die des Vorsitzenden ist, nicht sportlicher Natur, nicht altersbegrenzt. Jeder könnte sie übernehmen! Sie verlangt nur Mut und Entschlossenheit sich den Herausforderungen des Chores zu stellen. Das könnte jeder von euch schaffen und es ist *jeder* ersetzbar...

Also neue Ideen und Leute sind über das Jahr gefragt. Gehen wir es gemeinsam an!

Danke!